

Beiblatt

**zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien
für Unterricht und Kultus
und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

Nummer 2***Ausgegeben in München am 1. Februar 2011****Jahrgang 2011**

Inhalt

Seite

Abiturprüfung 2012..... 10*

Globalausschreibung der Kursangebote des Pädagogischen Austauschdienstes 2011: Romanisten in Italien und Spanien..... 10*

Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Schwaben..... 11*

Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen..... 12*

Ausschreibung der Stelle eines Weiteren Ständigen Vertreters / einer Weiteren Ständigen Vertreterin an einer staatlichen beruflichen Schule und Rücknahme der Ausschreibung einer Schulleiterstelle 12*

Offene Stellen..... 13*

Abiturprüfung 2012

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 16. Dezember 2010 Az.: VI.8-5 S 5500-6.4 197

1. Die Abiturprüfung im Schuljahr 2011/12 an den Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs findet zu folgenden Terminen statt:
 - 1.1 Schriftlicher Teil

11. Mai 2012	Deutsch
15. Mai 2012	3. Abiturprüfungsfach
18. Mai 2012	Mathematik
 - 1.2 Kolloquiumsprüfungen

Erste Prüfungswoche:
Montag 21. Mai mit Freitag 25. Mai 2012

Zweite Prüfungswoche:
Montag 11. Juni mit Freitag 15. Juni 2012
 - 1.3 Die praktischen Prüfungen werden nicht vor Montag, dem 26. März 2012 durchgeführt.
 - 1.4 Die mündlichen Prüfungen sind bis spätestens Freitag, den 22. Juni 2012 abzuschließen; sie sind erst nach Bekanntgabe der Ergebnisse der fünf Abiturprüfungsfächer abzuwickeln.

Die Termine des Kolloquiums sowie der praktischen und mündlichen Prüfungen werden innerhalb des vorgegebenen zeitlichen Rahmens vom Prüfungsausschuss festgesetzt.
2. Die Durchführung der Abiturprüfung richtet sich nach dem Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (GSO), sofern nicht vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Einzelfall etwas anderes bestimmt wurde.

Für die Prüfungsanforderungen sind die einschlägigen Lehrpläne in ihrer jeweils gültigen Fassung maßgebend, soweit nicht durch zusätzliche fachspezifische Verlautbarungen des Staatsministeriums im Einzelnen weitere Regelungen getroffen wurden.
3. Personen, die an der von ihnen besuchten Schule die allgemeine Hochschulreife nicht erlangen können oder die keiner Schule angehören und sich im Jahr 2012 der Abiturprüfung unterziehen wollen (andere Bewerber im Sinne des § 90 GSO), nehmen zu dem unter Nr. 1 angegebenen allgemeinen Termin an der Abiturprüfung teil.
4. Die Schulen übermitteln dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus die für die Vorbereitung der Abiturprüfung erforderli-

chen Angaben. Die Termine der Meldungen werden in einem gesonderten KMS bekanntgegeben. Die Formblätter für die jeweiligen Meldungen erstellen die Schulen mit dem Oberstufenprogramm (WinQD).

5. Die Entlassung der Abiturientinnen und Abiturienten findet

am Freitag, den 29. Juni 2012

 statt. Die Zeugnisse der allgemeinen Hochschulreife werden unter diesem Datum ausgestellt.

Erhard
Ministerialdirektor

StAnz 2011 Nr. 4

Globalausschreibung der Kursangebote des Pädagogischen Austauschdienstes 2011: Romanisten in Italien und Spanien

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 3. Januar 2011 Az.: III.6-5 P 4160.8-6.133 118

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus macht wieder auf die Kursangebote des Pädagogischen Austauschdienstes in Italien und Spanien im Jahr 2011 aufmerksam.

Für die ggf. erforderliche Dienstbefreiung der Teilnehmer und Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme sind die unmittelbaren Dienstvorgesetzten zuständig. Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Im Folgenden werden **Informationen des Veranstalters** (z. T. in gekürzter Form) wiedergegeben:

Der Pädagogische Austauschdienst bittet um Verständnis, dass die Kursangebote in Italien und Spanien nur in Form einer *vorsorglichen* Ausschreibung angeboten werden. Es handelt sich dabei um kulturvertraglich vereinbarte Maßnahmen, die sich alljährlich zu etwa gleichen Bedingungen und etwa gleichen Terminen wiederholen. Die Details der Veranstaltungen gehen erfahrungsgemäß erst im Frühsommer ein, so dass eine präzise Ausschreibung dann nicht mehr möglich wäre.

Für die Teilnehmer gibt es in der Regel Teil- oder Vollstipendien. Reisekosten müssen bei allen Kursen von den Teilnehmern selbst getragen werden.

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Lehrkräfte mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung nach dem 2. Staatsexamen
- Frühestens drei Jahre nach Teilnahme an einem Stipendium im Zielland kann erneut ein Antrag gestellt werden.

Kurse für Romanisten (vorsorgliche Ausschreibung):

a) Fortbildungskurse für deutsche Italienischlehrkräfte in Italien (voraussichtlich Perugia)

evtl. Plätze	voraussichtlicher Termin	voraussichtliches Thema	voraussichtliche Finanzierung
10	Ende Juli/Anfang August	„Civiltà italiana“	Teilstipendium
10	Ende Juli/Anfang August	„Linguistica è didattica dell'italiano“	Teilstipendium

Bewerbungsschluss über den Dienstweg beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus (Ref. III.6, z. Hd. StRin Dr. Iris Knöpfle): 15. März 2011.

b) Fortbildungskurse für deutsche Spanischlehrkräfte in Spanien

Ausgehend von den letztjährigen Daten:

evtl. Plätze	voraussichtlicher Termin	voraussichtliches Thema	voraussichtliche Finanzierung
2	3. bis 13. August	„Curso de metodología y didáctica del español para profesores de diversos países“	Vollstipendium
2	16. bis 27. August	„Curso de metodología y didáctica del español para profesores de diversos países“	Vollstipendium

Die aktuellen Kursdaten sind erfahrungsgemäß Ende März 2011 unter www.mepsyd.es/exterior/al/al/stipendien/stipendien/shtml einzusehen.

Bewerbungsschluss über den Dienstweg beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus (Ref. III.6, z. Hd. StRin Dr. Iris Knöpfle): 1. März 2011.

Bewerbungsunterlagen können unter Angabe des betreffenden Kurses und voraussichtlichen Termins schriftlich oder per E-Mail angefordert werden:

Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Referat III.6
80327 München
sonja.umlauf@stmuk.bayern.de
oder direkt unter:
www.kmk-pad.org.

Erhard
Ministerialdirektor

Ausschreibung einer Sachgebietsleiterstelle an der Regierung von Schwaben

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 12. Januar 2011 Az.: IV.3-5 P 7001.1.1-4b.149

Die Stelle des Leiters/der Leiterin des Sachgebiets 40.2 „Personal/Organisation“ an der Regierung von Schwaben wird zur Bewerbung für Beamte und Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen ausgeschrieben. Hierfür steht derzeit eine Planstelle für Regierungsschuldirektoren der BesGr. A 15 zur Verfügung. Eine Beförderung in die BesGr. A 16 (Ltd. Regierungsschuldirektor) ist grundsätzlich möglich.

Der Bewerber/die Bewerberin soll über eine Bewährung im Schulaufsichtsdienst an einem Staatlichen Schulamt sowie über gute EDV-Kenntnisse verfügen.

Dem Sachgebiet 40.2 an der Regierung von Schwaben obliegen im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Mitwirkung bei der Organisation der öffentlichen Volksschulen
- Organisation und Beaufsichtigung des Unterrichtsbetriebs
- Personalmanagement und Personalversorgung
- Vorbereitung von Beförderungsentscheidungen
- Standardisierung der Schulverwaltung
- Schulbau
- örtliche Prüfungsleitung

Die Bereitschaft zu selbständigem Arbeiten, Erfahrungen in der Personalführung sowie ein Interesse an organisatorischen Planungsaufgaben werden vorausgesetzt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils im Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Schwaben veröffentlicht.

Erhard
Ministerialdirektor

Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 17. Januar 2011 Az.: VII.6-5 P 9001.1-6-7.96 097

Die Funktion des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin in der Schulleitung ist an folgender Schule zu besetzen:

Sofort

Berufliche Oberschule Fürstenfeldbruck
Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule

Für die Besetzung der Stelle kommen grundsätzlich nur Beamte und Beamtinnen des Freistaates Bayern mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen sowie mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen oder mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien mit mehrjähriger Unterrichtserfahrung an beruflichen Schulen jeweils mit entsprechender Qualifikation in Betracht.

Der Aufgabenschwerpunkt der Stelle liegt in der Systemadministration der Verwaltung. Vertiefte EDV-Kenntnisse werden daher vorausgesetzt.

Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen müssen erfüllt sein.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Stelle kann auch in Teilzeit

wahrgenommen werden. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber/die künftige Funktionsinhaberin Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg über die für den Bewerber/die Bewerberin zuständige Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachoberschulen oder Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbungen über den Schulleiter/die Schulleiterin beim Ministerium ein.

Der Schulleiter/die Schulleiterin fügt eine Stellungnahme bei. Falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss eine aktuelle Leistungsfeststellung beigefügt werden; gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte.

Bewerbungen, die mit einer Versetzung verbunden sind (Außenbewerbungen), sind von der Regierung bzw. dem Schulleiter/der Schulleiterin (FOS/BOS-Bereich) über die Zielschule dem Ministerium vorzulegen.

Die Schulleitungen werden gebeten, die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt zu geben.

Erhard
Ministerialdirektor

Ausschreibung der Stelle eines Weiteren Ständigen Vertreters / einer Weiteren Ständigen Vertreterin an einer staatlichen beruflichen Schule und Rücknahme der Ausschreibung einer Schulleiterstelle

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 17. Januar 2011 Az.: VII.2-5 P 9001.1-7.2 934

Die Stelle des **Weiteren Ständigen Vertreters / der Weiteren Ständigen Vertreterin des Schulleiters der Beruflichen Oberschule Augsburg,**

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule, zugleich Ministerialbeauftragter für die Berufsoberschulen und Fachoberschulen in Südbayern, ist mit Wirkung vom 1. August 2011 zu besetzen.

Im Schuljahr 2010/2011 werden an der Fachoberschule 1182 Vollzeitschüler und an der Berufsoberschule 511 Vollzeitschüler in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege, Sozialwesen und Gestaltung unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

Die mit KMBek vom 28. Oktober 2010 (KWMBEibl S. 227*) unter Nr. 2.17 veröffentlichte **Ausschreibung der Stelle des Schulleiters / der Schulleiterin der Beruflichen Oberschule Schweinfurt, Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule, wird zurückgenommen.**

Für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen in Betracht. Sie müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen nachweisen. Erfahrung an Fachoberschulen und Berufsoberschulen ist erwünscht. Es kommen auch Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen oder mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien in Betracht; diese Bewerber müssen Unterrichts- und Verwaltungserfahrung an Fachoberschulen und Berufsoberschulen nachweisen. Auf die geltenden Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen und die Bekanntmachung vom 19. Dezember 2006 (KWMBI 2007 S. 7) zur Qualifikation von Führungskräften an den Schulen wird ergänzend verwiesen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber bzw. die künftige Funktionsinhaberin seine / ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg einzureichen. Bewerbungen von Lehrkräften an staatlichen Fachoberschulen und Berufsoberschulen sind über die Schulleitung unmittelbar beim Staatsministerium vorzulegen; Lehrkräfte von den sonstigen staatlichen beruflichen Schulen leiten ihre Bewerbung über die Schulleitung und die zuständige Regierung

dem Staatsministerium zu. Zusätzlich ist in beiden Fällen eine Zweitschrift dem zuständigen Ministerialbeauftragten zu übersenden.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen:

- a) von der Schulleitung, die die Bewerbungsunterlagen unverzüglich an die Regierung bzw. an das Ministerium weiterzuleiten hat (falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie Eignung und Befähigung des Bewerbers / der Bewerberin, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit eingehen und eine aktuelle Leistungsfeststellung (AELE) beigefügt werden; gleiches gilt, wenn der Bewerber / die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte),
- b) gegebenenfalls von der zuständigen Regierung innen zwei Wochen nach Eingang der Bewerbungsunterlagen; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten an das Staatsministerium zu übersenden,
- c) vom zuständigen Ministerialbeauftragten binnen zehn Tagen nach Eingang der Bewerbungszweitschrift.

Auf die Mitwirkung der Bewerber und Bewerberinnen bei überörtlichen schulischen Aufgaben ist ausdrücklich hinzuweisen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

Erhard
Ministerialdirektor

Offene Stellen

Neubesetzung der Stelle des Leiters bzw. der Leiterin der Abteilung Berufliche Schulen am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)

Zum 1. Juli 2011 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung in München die oben genannte Stelle zu besetzen.

In der Abteilung Berufliche Schulen werden auf der Grundlage fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse sowie unter Beachtung pädagogischer und psychologischer Erfordernisse folgende Aufgaben bearbeitet:

- Erstellung zentraler Prüfungen und Tests
- Entwicklung von einschlägigen Lehrplänen
- Konkretisierung und Weiterentwicklung von Rahmenlehrplänen
- Entwicklung von Unterrichtshilfen für kompetenzorientierten Unterricht
- Stellungnahmen zu fachlichen und pädagogischen Fragen
- Zusammenarbeit mit zuständigen Stellen und wissenschaftlichen Einrichtungen

Die Abteilungsleiterin/der Abteilungsleiter ist verantwortlich für alle pädagogischen und fachlichen Angelegenheiten in der Abteilung. Zu seinen/zu ihren Aufgaben gehören u. a. die Jahresprogrammplanung, die Aufgabenkoordination und die Personalplanung in der Abteilung, die Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des ISB sowie die Zusammenarbeit mit dem Staatsministerium, der Lehrerfortbildung, der Schulaufsicht und mit außerschulischen Partnern.

Erwartet werden:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen
- hervorragende fachdidaktische und schulpädagogische Kenntnisse
- mehrjährige Erfahrung in einer Führungsposition
- Interesse und Freude am theoretisch-konzeptionellen Arbeiten
- überzeugendes Auftreten als Führungskraft
- überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Innovationskraft
- teamorientiertes Führungsverhalten
- ausgeprägte kommunikative Kompetenz in Wort und Schrift
- Erfahrungen im Kontext mit europäischen Entwicklungen im Bereich der beruflichen Bildung

Die Stelle wird in der Besoldungsgruppe A 16 ausgeschrieben.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt (Art. 7 Abs. 3 BayGIG). Die Rechte Schwerbehinderter, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind auf dem Dienstweg bis zwei Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes mit Lebenslauf und Angabe der privaten Anschrift zu richten an das

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Herrn Direktor Thomas Sachsenröder
Schellingstraße 155
80797 München.

Die vorgesetzten Dienststellen werden gebeten, zur Bewerbung Stellung zu nehmen.

*

Stellenausschreibung im deutschen Auslandsschulwesen

Die folgende Stelle für eine Fachberaterin/Koordinatorin oder einen Fachberater/Koordinator in Ramallah, Palästinensische Autonomiegebiete, ist zu besetzen:

Qualifikation:

1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern **Deutsch** und/oder **einer modernen Fremdsprache**

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2011

Arbeitsbeginn: 1. August 2011

Kurztext:

Die folgende Stelle als Fachberaterin bzw. Fachberater in Ramallah, Palästinensische Autonomiegebiete, ist zu besetzen.

Text:

Die Tätigkeit als Fachberaterin/Fachberater erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Anforderungsprofil:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache
- einschlägige Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache
- wünschenswert sind außerdem Erfahrungen mit deutsch-fremdsprachigem Fachunterricht
- mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland, die den Bewerber/die Bewerberin befähigen, ein umfangreiches Programm zu planen, zu organisieren und umzusetzen

- professionelle Erfahrungen im Umgang mit einem PC-Arbeitsplatz
- sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache, Kenntnisse der arabischen Sprache sind von Vorteil
- Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Beamter/-in auf Lebenszeit im Schuldienst (oder unbefristet angestellte Lehrkräfte aus den neuen Bundesländern)

Arbeitgeberleistungen:

Finanzielle Regelungen ADLK / BPLK

Tätigkeitsprofil:

Zu den Aufgaben der Fachberaterin/des Fachberaters gehört:

- Aufbau bzw. Ausbau des DaF-Unterrichts an den geförderten Schulen in Palästina mit dem Ziel der Einrichtung des Sprachdiploms der KMK
- Unterrichtstätigkeit im Bereich DaF
- Koordination des Einsatzes der vermittelten Lehrer
- Beratung palästinensischer Schulen und Schulen mit Deutschunterricht in der Region
- Fortbildung für Deutsch-Lehrkräfte
- Zusammenarbeit mit Mittlern (DAAD, GI, PAD u. a.)
- Beratung der palästinensischen Erziehungsbehörden in allen Fragen des Deutschunterrichts (Curriculumsentwicklung, Lehrerfortbildung, Abschlüsse u. a.)

Bewerbungsverfahren:

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin/Fachberater der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit.

Wichtig: Informieren Sie bitte auch mit einem gesonderten Schreiben das im Bayerischen Kultusministerium zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland (BLA-SchA), Herrn MR Thomas Mayer, Ref. I.6, über Ihre Bewerbung.

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg – über gegebenenfalls das Staatliche Schulamt und die Regierung – und über das Kultusministerium an das

Bundesverwaltungsamt

**– Zentralstelle für das Auslandsschulwesen –
ZfA 3 –
50728 Köln.**

Eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle.

Eine weitere Ausfertigung richten Sie bitte gleichzeitig an das im Kultusministerium des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland, Herrn MR Thomas Mayer, Ref. I.6, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).

Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Ansprechpartner:

Rainer.Quennet@bva.bund.de,

Tel.: 01888/358-1445

(Ansprechpartner für Auskünfte zur Stelle)

Andreas.Doerfler@bva.bund.de,

Tel.: 01888/358-3455

(Ansprechpartner für Auskünfte zum Bewerbungsverfahren)

Besonderer Hinweis:

Eine Vertragszeit von zunächst drei Jahren muss möglich sein.

*

Besetzung der Stelle der Heimleiterin / des Heimleiters am Staatlichen Schüler- und Schülerinnenheim des Matthias-Grünwald-Gymnasiums Würzburg

Ab dem 1. August 2011 ist die Stelle der Heimleiterin / des Heimleiters des Staatlichen Schüler- und Schülerinnenheims des Matthias-Grünwald-Gymnasiums Würzburg (sprachliche und musische Ausbildungsrichtung) zu besetzen (Funktions-Nr. 9100, Wertigkeit 1). Das Heim bietet Platz für ca. 60 Buben und Mädchen.

Es können sich Beamtinnen / Beamte (Besoldungsgruppe A 13 und höher) des staatlichen Gymnasial-

dienstes mit Erfahrungen im Heimschul- bzw. Internatsdienst unter Angabe von Prüfungsjahrgang und Fächerverbindung bewerben. Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG). Es wird erwartet, dass Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem / einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeit ist (in funktionsverträglichem Umfang) möglich.

Bewerbungen werden unter Angabe der privaten Anschrift bis zum 2. Mai 2011 bei der jeweiligen Schulleitung eingereicht. Bewerbungen, die mit einer Versetzung verbunden sind (Außenbewerbungen), werden bis zum 9. Mai 2011 an die Schulleitung des Matthias-Grünwald-Gymnasiums Würzburg weitergegeben und werden von dort bis zum 16. Mai 2011 – zusammen mit den Bewerbungen, die keine Versetzung erfordern (Hausbewerbungen) – an den Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Unterfranken übermittelt. Dieser gibt alle Haus- und Außenbewerbungen bis zum 23. Mai 2011 an das Staatsministerium weiter.

Einem Außenbewerber / einer Außenbewerberin wird empfohlen, sich beim Schulleiter des Matthias-Grünwald-Gymnasiums Würzburg vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird unter der Voraussetzung, dass Reisekosten nicht gewährt werden, vom Dienstvorgesetzten auf Antrag Dienstreise genehmigt.

Die jeweilige Schulleitung nimmt zur Bewerbung der Lehrkraft Stellung. Falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, so muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie auf Eignung und Befähigung des Bewerbers / der Bewerberin insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit eingehen.

Bei der Weitergabe an die Dienststelle des Ministerialbeauftragten nimmt die Schulleitung des Matthias-Grünwald-Gymnasiums Würzburg zum Bewerberfeld insgesamt Stellung.

Dem Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Unterfranken wird empfohlen, seinerseits eine Stellungnahme abzugeben.

Zweckverband Bayerische Landschulheime

Der Zweckverband Bayerische Landschulheime – Träger öffentlicher Heimschulen in Bayern – ist eine kommunale Körperschaft, die zum überwiegenden Teil vom Mitglied Freistaat Bayern getragen wird.

Der Zweckverband sucht für sein

Landschulheim Schloss Ising, 83339 Chieming

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Internatsleiter/eine Internatsleiterin, Funktionenkatalog Nr. 9100.

Das Landschulheim Schloss Ising ist eine öffentliche kommunale Internatsschule mit einem Naturwissenschaftlich-technologischen Gymnasium, einem Sprachlichen Gymnasium und einem Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil (ca. 435 Schüler/Schülerinnen). Im Internat werden ca. 155, im Tagesheim ca. 25 Schüler/Schülerinnen betreut.

Für die Besetzung der Stelle kommen Beamte/Beamtinnen des öffentlichen Gymnasialdienstes, Diplompädagogen/Diplompädagoginnen bzw. Bewerber/Bewerberinnen mit vergleichbarer pädagogischer Ausbildung in Betracht. Die Stelle ist in BesGr. A 15 bzw. Entgeltgruppe TV-L 15 ausgewiesen.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG).

Es wird erwartet, dass der Internatsleiter/die Internatsleiterin Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem/einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeit ist nicht möglich.

Bewerbungen sind an den Zweckverband Bayerische Landschulheime, Elisabethstraße 25, 80796 München (Postanschrift: Postfach 402080, 80720 München), Tel.: 089/278140-0, Fax: 089/278140-23, Homepage: www.bayern-internat.de, E-Mail: info@zvbl.de, zu richten.

Termin zur Vorlage der Bewerbung beim Zweckverband: zwei Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes.

*

*

Zweckverband Bayerische Landschulheime

Der Zweckverband Bayerische Landschulheime – Träger öffentlicher Heimschulen in Bayern – ist eine kommunale Körperschaft, die zum überwiegenden Teil vom Mitglied Freistaat Bayern getragen wird.

Der Zweckverband sucht für sein

**Franken-Landschulheim Schloss Gaibach,
97332 Volkach, Ufr.**

ab 1. August 2011

**einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin
in der Leitung eines Gymnasiums, Funktionen-
katalog Nr. 1110.**

Das Franken-Landschulheim Schloss Gaibach besteht aus einem Sprachlichen Gymnasium und einem Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil (ca. 1 010 Schüler/Schülerinnen einschließlich der Außenstelle in Gerolzhofen) sowie einer Realschule mit ca. 550 Schülern/Schülerinnen (mit Realschulrektor). Im Internat (mit Internatsleiter) werden ca. 165, im Tagesheim ca. 145 Schüler/Schülerinnen betreut.

Die Außenstelle in Gerolzhofen umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und wird von ca. 335 Schülern/Schülerinnen in 13 Klassen besucht; in Gerolzhofen wird auch der naturwissenschaftlich-technologische Zweig angeboten.

Aufgabe der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters wird die Leitung der Außenstelle des Franken-Landschulheimes in Gerolzhofen sein. Die Funktion der Leiterin/des Leiters der Außenstelle ist die einer weiteren Mitarbeiterin/eines weiteren Mitarbeiters in der Schulleitung; als solche/solcher ist die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter weisungsgebunden gegenüber dem Direktor des Franken-Landschulheimes sowie dessen ständigem Stellvertreter. Zum Aufgabenbereich der Leiterin/des Leiters der Außenstelle gehört neben der Erteilung von Unterricht in ihren/seinen Fächern u. a. insbesondere die in dem vorgegebenen Rahmen weitgehend eigenverantwortliche Vertretung des Schulleiters bei der Überwachung des täglichen Unterrichtsablaufs, bei der Pflege von Kontakten zu Eltern, Behörden und benachbarten Schulen, bei der Repräsentation der Außenstelle in der Öffentlichkeit und bei der Planung und Durchführung von schulischen Veranstaltungen. Die Bewerberin/der Bewerber sollte daher bereits schulische Führungsaufgaben, z. B. als Fachbetreuer, wahrgenommen haben.

Es können sich Beamte/Beamtinnen des öffentlichen Gymnasialdienstes mit den Prüfungen für das

Lehramt an Gymnasien und Unterrichtserfahrung an Gymnasien bewerben.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG).

Es wird erwartet, dass Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeit ist nicht möglich.

Bewerbungen sind an den Zweckverband Bayerische Landschulheime, Elisabethstraße 25, 80796 München (Postanschrift: Postfach 402080, 80720 München), Telefon: 089/278140-0, Fax: 089/278140-23, Homepage: www.bayern-internat.de, E-Mail: info@zvbl.de, zu richten.

Termin zur Vorlage der Bewerbung beim Zweckverband: zwei Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes.

*

Zweckverband Bayerische Landschulheime

Der Zweckverband Bayerische Landschulheime – Träger öffentlicher Heimschulen in Bayern – ist eine kommunale Körperschaft, die zum überwiegenden Teil vom Mitglied Freistaat Bayern getragen wird.

Der Zweckverband sucht für sein

**Franken-Landschulheim Schloss Gaibach,
97332 Volkach a. M. (Ufr.)**

ab 1. August 2011

einen Schulleiter/eine Schulleiterin.

Das Franken-Landschulheim Schloss Gaibach besteht aus einem Sprachlichen Gymnasium und einem Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil (ca. 1 010 Schüler/Schülerinnen einschließlich der Außenstelle in Gerolzhofen) sowie einer Realschule mit ca. 550 Schülern/Schülerinnen (mit Realschulrektor). Im Internat (mit Internatsleiter)

werden ca. 165, im Tagesheim ca. 145 Schüler/Schülerinnen betreut.

Ihre Aufgaben:

- Pädagogische und organisatorische Leitung der Internatsschule
- Personalführung und Personalentwicklung (Unterrichtseinsatz, Übertragung von Dienstaufgaben in Schule und Internat, Koordination der Fortbildung, Beurteilung)
- Koordination der Schulentwicklung und des schulischen Qualitätsmanagements
- Entwicklung des Schulprofils
- Zusammenarbeit mit den Gremien in Schule und Internat
- Zusammenarbeit mit dem Zweckverband als Schulträger und vorgesetzter Dienststelle
- Leitung der Verwaltungsgeschäfte an der Internatsschule
- Vertretung der Internatsschule nach außen
- Dienststellenleiter im Sinn des BayPVG

Unsere Erwartungen:

- Erfolgreiche Unterrichtstätigkeit
- Ausgeprägte pädagogische Fähigkeiten
- Erfahrungen in der Schulverwaltung und/oder Personalführung/Leitungserfahrung
- Erfahrungen in der Schulentwicklung
- Bereitschaft zur Fortbildung in allen leitungsspezifischen Aufgabenfeldern
- Kommunikative und soziale Kompetenz
- Innovationsbereitschaft
- Hohe Belastbarkeit
- Gründliche Kenntnis des Schul- und Dienstrechts

Es können sich Beamte/Beamtinnen (Besoldungsgruppe A 14 und höher) des öffentlichen Gymnasialdienstes mit den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und Unterrichtserfahrungen an Gymnasien bewerben.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGIG).

Es wird erwartet, dass der Schulleiter/die Schulleiterin Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem/einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Teilzeit ist nicht möglich.

Bewerbungen sind an den Zweckverband Bayerische Landschulheime, Elisabethstraße 25, 80796

München (Postanschrift: Postfach 402080, 80720 München), Tel.: 089/278140-0, Fax: 089/278140-23, Homepage: www.bayern-internat.de, E-Mail: info@zvbl.de, zu richten.

Termin zur Vorlage der Bewerbung beim Zweckverband: zwei Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes.

Herausgeber / Redaktion: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Salvatorstraße 2, 80327 München, Telefon (0 89) 21 86-0, E-Mail: poststelle@stmuk.bayern.de

Technische Umsetzung: Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen: Das **Beiblatt** zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst (KWMBeibl) erscheint nach Bedarf mit bis zu vierundzwanzig Ausgaben jährlich. Es wird im Internet auf der „Verkundungsplattform Bayern“ www.verkundung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die „Verkundungsplattform Bayern“ ist für jedermann kostenfrei verfügbar.
